



Niederschrift

zur 11. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Okarben am 30.09.2023 im Rahmen einer Ortsbegehung

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder: Herr Sebastian Wollny (Ortsvorsteher, CDU)
 Herr Gerald Schulze (stellv. Ortsvorsteher, SPD)
 Herr Matthias Flor (stellv. Schriftführer, SPD)
 Herr Andreas Gangel (Ortsbeiratsmitglied, CDU)

Magistratsvertreter: Sabine Helwig

Magistrat: ---

Stadtverordnete: ---

Verwaltung: Herr Jörg Witzenberger

Bürger: ca. 40

Presse: Herr Jürgen Schenk (WZ)

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

- Begrüßung durch den Ortsvorsteher und Tagesordnung einstimmig angenommen

TOP 2: Mitteilungen des Ortsvorstehers

1. Die langersehnte zweite Tür an der Trauerhalle wurde gesetzt
2. Der zweite Bauwagen für eine weitere Gruppe an der Kita „Feldmäuse“ auf dem Straßberg wurde in Betrieb genommen
3. An der Aktion „Karben räumt auf“ haben in Okarben 15 Personen teilgenommen
4. Der Glasfaserausbau in Okarben durch die Fa. YPlay hat begonnen

5. Die Römerapotheke ist dauerhaft geschlossen. Eine Nachfolgeregelung ist derzeit nicht absehbar,

TOP 3: Mitteilungen des Magistrats

1. Die Solarleuchten am Friedhof befinden sich noch immer auf dem Bauhof, sollen aber bald installiert werden
2. Die Kurt-Schumacher-Schule wird die Unterführung am Bahnhof mit Graffiti gestalten.
3. Die Drängelgitter am Spielplatz „Am tiefen Born“ wurden errichtet
4. Bauleitplanung für Bikepark wird derzeit erstellt

TOP 4: Ortsbegehung

Flurstraße:

Die Parkproblematik wird eingehend erörtert. Der Sammelplatz für Mülltonnen soll erhalten bleiben. Das überwiegende Meinungsbild der abwesenden Anliegerinnen und Anlieger ergibt, dass zur Lösung der Verkehrsproblematik versetztes Parken angeordnet werden soll. Dazu soll aus Richtung Neugasse ein weiterer versetzter Parkplatz vorgesehen werden. Ein vorhandenes Schild, dass Spielen im Bereich der Garagen untersagt, soll entfernt werden. Im E-Mobilität zu ermöglichen, sollen die Eigentümerinnen und Eigentümer prüfen, ob die Garagenzeilen elektrifiziert werden sollen. Die Stadt würde dies unterstützen, soweit öffentlicher Raum betroffen ist.

Ein Bürger berichtet, dass aus Richtung Neugasse nicht ersichtlich ist, dass die Flurstraße ein verkehrsberuhigter Bereich ist. Das Ordnungsamt prüft, ob eine bessere Ausschilderung möglich ist.

Friedberger Weg:

Zur Absicherung der neuen Radwegverbindung nach Nieder-Wöllstadt sind Parkplätze weggefallen. Hierzu soll die weitere Entwicklung abgewartet werden und ggf. reagiert werden. Die Anbringung einer Gummischwelle an dieser Stelle, wie in Höhe des Bolzplatzes am Friedhof, soll geprüft werden.

Die Fa. Sachse soll angefragt werden, ob deren LKWs am Wochenende auf dem Betriebsgelände parken können.

Ein Bürger regt an, an der Friedhofsmauer einen Ring zum Anleinen von Hunden anzubringen.

Römergasse:

Am Durchgang zum Friedberger Weg soll geprüft werden, ob die Platten im Rahmen des Glasfaserausbaus ausgetauscht und der Weg instandgesetzt werden kann. Hierzu soll die Stadt Kontakt mit der Fa. YPlay aufnehmen. Das Radfahren sollte erlaubt werden, dazu soll das Schild „Fußweg“ entfernt oder ersetzt werden.

Hauptstraße:

Der Rückbau der Schwelle in Höhe Wiesenstraße wird weiter kontrovers diskutiert. Leider sind trotz Einladung bis auf wenige Ausnahmen keine Anlieger erschienen. Die Anwesenden sind jedoch für den Abbau. Ein Bürger berichtet, dass der Abbau der Schwelle bereits vom Bürgermeister angekündigt worden sei. Herr Witzemberger teilt mit, dass dann dieser Bereich aus Kostengründen geteert würde. Eine Aufpflasterung wäre zu teuer. Der Ortsbeirat konnte dies aber im Rahmen der Haushaltsberatung beantragen. Bis zu dieser Entscheidung soll ein Geschwindigkeits-Display dauerhaft angebracht werden. Dies könnte in ca. 8 Wochen umgesetzt werden.

Die Entsorgung des Laubs der im Straßenverlauf gepflanzten Bäume ist problematisch, da den Anliegern bei der Entsorgung auf dem Wertstoffhof Kosten entstehen. Angeregt wird, dass die Stadt den Anliegern Papiersäcke zur Verfügung stellt und dann befüllt abholt. Zudem sollten die Bäume zeitnah geschnitten werden.

TOP 5: Anfrage der Straßenverkehrsbehörde; Einbahnstraße für Radfahrer in

Der Ortsbeirat befürwortet, dass in der Großgasse, im Bornweg und in der Feldstraße das Radfahren gegen die Einbahnstraße erlaubt werden soll. Die Erfahrungen damit sollen überprüft werden.

TOP 6: Verschiedenes

Es wird daran erinnert, dass der östliche Niddauerweg ab der Brücke Nordumgehung bis zur Niddabrücke für Radfahrer freigegeben werden soll. Damit wäre eine Radwegeverbindung vom verlängerten Bornweg zum Niddaradweg möglich. Eine Verbreiterung des Weges in diesem kurzen Bereich wäre wünschenswert, ebenso eine optische Trennung in Fuß- und Radweg. Ein Drängelgitter ab Brücke Nordumgehung ist sinnvoll.

Okarben, 07.10.2023



Sebastian Wollny
Ortsvorsteher

gez.
Matthias Flor
Stellv. Schriftführer